



## DRINGLICHE INTERPELLATION

### 06/07 betreffend Abstimmungsbeeinflussung und Irreführung des Stimmvolkes

Am 12. September 2006 hat der Einwohnerrat von Emmen trotz Opposition der SVP die Einführung einer Tagesschule beschlossen. Die SVP Emmen kann diese Tagesschule so nicht unterstützen und hat gegen die geplante Tagesschule das Referendum mit insgesamt 600 Unterschriften eingereicht.

**Die Stimmbürger von Emmen werden am 11. März 2007 entscheiden, ob es in Emmen eine Tagesschule geben wird.**

Jetzt mussten wir erfahren, dass die Erziehungsberechtigten in Emmen angeschrieben worden sind und bereits definitive Anmeldungen bis am 09. März 2007 von den Eltern verlangt werden. Dass die Tagesschule noch nicht definitiv ist, ist auf dem Anmeldetalon nicht ersichtlich und im Begleitbrief nur kurz auf der 2. Seite erwähnt. Es werden Hoffnungen geschürt, welche sich erst am 11. März entscheiden!

Für uns ist es unbegreiflich, dass der Gemeinderat jetzt kurz vor der Abstimmung die Stimm- und Erziehungsberechtigten solchermassen, natürlich wieder mit Geldern der Steuerzahler, beeinflussen will. Es ist unbegreiflich und kommt einer Irreführung des Stimmvolkes gleich, dass ein Projekt gegen das das Referendum ergriffen wurde, gleichwohl weiterverfolgt und weitere Kosten verursacht werden.

Meine Fragen an den Gemeinderat von Emmen :

- Was für weitere Aktivitäten ausser dieser Anmeldung hat der Gemeinderat sonst noch ergriffen?
- Sind die Schulräume für die geplante Tagesschule auch schon umgebaut und umgestaltet worden?
- Sind denn auch schon Schulmaterialien angeschafft oder in Auftrag gegeben worden?
- Was für Aufwand, personell und finanziell, hat der Gemeinderat nach der Ergreifung des SVP Referendums noch weiter für diese geplante Tagesschule verursacht.
- Warum torpediert der Gemeinderat den demokratischen Vorgang des Referendums auf diese manipulative Weise?

Es kommt mir vor, als ob der Gemeinderat von Emmen die Bürger nicht für voll nimmt und trotz Referendum munter weiterplant und das Steuergeld verschwendet.

Es ist auch unbegreiflich, dass der Anmeldetermin zwei Tage vor dem Abstimmungstag liegt. Will der Gemeinderat mit diesem Schachzug noch einige Befürworter finden?

Der Stimmbürger hat am 11. März das letzte Wort über die Tagesschule!

Emmenbrücke, 27. Januar 2007

Hanspeter Hagmann